

Für die Zukunft gesattelt.

Struktureller Umgang mit herausfordernden Fällen

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und
Familien am 09.03.2026



Herausfordernde Fälle

Aktuell laufende Fälle:

- 12 junge Menschen in einer Altersspanne von 10 bis 17 Jahre
- Wohnhaft bei den Eltern, in Pflegefamilien, in Wohngruppen oder ohne festen Wohnsitz
- Hilfsangebote werden abgelehnt

Herausfordernde Fälle

- Gründe:
 - Massives delinquentes Verhalten (Intensivstraftäterinnen und Intensivstraftaten)
 - Körperliche Gewalt
 - Sexualisiertes Verhalten
 - Psychiatrische Erkrankung (z.B. Autismus, FASD)
 - Substanzmittelgebrauch
 - Obdachlosigkeit/ohne festen Wohnsitz
 - Abgängigkeit
 - Schulbesuch besonders erschwert

Herausfordernde Fälle

- Auswirkungen auf die Arbeit des ASD:
 - junge Menschen entziehen sich der Beratung durch den ASD
 - das herkömmliche Hilfesetting ist nicht passgenau
 - Hoher personeller Einsatz da oftmals mehr als 70 Anfragen bei freien Trägern der Jugendhilfe für einen jungen Menschen – häufig ohne Erfolg
 - Hoher finanzieller Einsatz da individuelle Lösungen und / oder Zusatzleistungen entwickelt / in Anspruch genommen werden müssen

Herausfordernde Fälle

- Umgang mit diesen herausfordernden Fällen im Amt für Jugend und Bildung:
 - enge Kooperation mit Jugendhilfeanbietern im Kreis Warendorf
 - Austausch Regional und Überregional mit Jugendämtern und Trägern der freien Jugendhilfe
 - Entwicklung individueller Maßnahmen mit den freien Trägern der Jugendhilfe
 - Einsatz von Sicherheits- und Deeskalationsdienstleistungen
 - Gründung eines trägerübergreifenden Gremiums für komplexe Jugendhilfebedarfe

Trägerübergreifendes Gremium für komplexe Jugendhilfebedarfe

- Entwicklung eines Konzeptes für ein trägerübergreifendes Gremium in einer Unterarbeitsgruppe der AG § 78 HZE
- Ziel: Bilden von Verantwortungsgemeinschaft sowie trägerübergreifende Verzahnung vorhandener Ressourcen in herausfordernden Fällen
- Vier Termine im Jahr, jeweils bis zu zwei Fallkonferenzen
- Derzeit in Erprobungsphase, erster Termin hat am 19.02.2026 stattgefunden
- Teilnehmende: Amt für Jugend und Bildung, ambulante und stationäre Träger der Jugendhilfe im Kreis Warendorf, Kinder- und Jugendpsychiatrie Hamm (am 19.02. haben insgesamt 15 Personen von acht Trägern teilgenommen)

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

